



Entrepreneurial Co-Creation Summit (ECCS) etabliert sich als Gemeinschaft zur Beschleunigung der digitalen Transformation Europas

Berlin, 31. Oktober 2018 – Der Entrepreneurial Co-Creation Summit (ECCS), der letzte Woche in Berlin stattfand und mehr als 100 internationale hochkarätige und zukunftsorientierte Führungskräfte aus Europa zusammenbrachte, etabliert sich als federführende Gemeinschaft, um die digitale Transformation Europas voranzutreiben. Der ECCS wurde von FACTOR10, dem unabhängigen Company Builder, ausgerichtet und vereint Vorstandsmitglieder etablierter Unternehmen (UBS, Microsoft, Deutsche Bahn, ŠKODA, OSRAM Continental), Serial-Tech-Unternehmern (FlixBus, Delivery Hero, Thermondo), Familienunternehmern (Reimann und Rhomberg), Politikern (Europäische Kommission) und Investoren (3i, Lakestar, Holtzbrinck).

Die ECCS Gemeinschaft sieht eine große Chance für Europa, weltweit erfolgreiche "Einhörner" mit einem neuen europäischen Geschäftsmodell aufzubauen, das auf Co-Creation und partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen etablierten Unternehmen, Tech-Entrepreneurs, Investoren und der öffentlichen Hand durchsetzt. Co-Creation ermöglicht es, schnell wachsende Digitalunternehmen und leistungsfähige Plattformen aufzubauen, die Europa langfristig Erfolg im digitalen Wettbewerb versprechen. Dabei wirkt die Partnerschaft als Innovations-Katalysator, in dem es das Kapital und den Marktzugang großer Unternehmen mit der agilen und unternehmerischen Mentalität von Technologie-Startups paart. Die weltweit 15 größten digitalen Unternehmen stammen aus den USA oder in China, keins wurde in Europa gegründet (Stand Oktober 2018). Unter den Top 200 sind lediglich acht europäisch. Darüber hinaus befinden sich weniger als 15% der weltweit neu gegründeten Unternehmen, die mehr als 1 Mrd. US-Dollar wert sind, in Europa, verglichen mit 47% in den USA und 34% in China.

„Entrepreneurial Co-Creation ermöglicht es etablierten Unternehmen, das vollständige Potential ihrer Innovationskraft zu entfalten und digitale Unternehmen und Plattformen aufzubauen, die Industrien nachhaltig verändern. Traditionellen Unternehmen wird Innovation geboten und digitale Kompetenzen werden intern aktiviert“, sagte Felix Staeritz, Gründer und CEO von FACTOR10. *„Entstehende Unternehmen schaffen neue Arbeitsplätze in Europa und können somit der digitalen Talentflucht entgegenwirken. Darüber hinaus kann dieses Musterkonzept in ganz Europa reproduziert werden und fördert so eine europäische digitale Wirtschaft, die mit den USA und Asien konkurrieren kann.“*

FACTOR10 setzt sein ‚Entrepreneurial Co-Creation‘-Konzept bereits erfolgreich um. 2017 gründete FACTOR10 gemeinsam mit Vattenfall, eins der führenden Energiekonzerne Europas, das Softwareunternehmen *Solytic*, welches die Analyse und automatisierte Überwachung von Solaranlagen durchführt. Die gemeinsam entwickelte Plattform sammelt Produktionsdaten von zehntausenden Solaranlagen und analysiert deren Energieerzeugung, um unter anderem Störungen an den Solarkraftwerken zu identifizieren.

„Damit Europa in der digitalen Revolution konkurrenzfähig bleibt, müssen wir unbedingt mehr in lokale Unternehmen investieren, die das Potential haben, starke und leistungsfähige Plattformen zu entwickeln“, kommentiert Markus Fuhrmann, Mitgründer von Delivery Hero. *„Ob Alibaba oder Amazon, Europa kann sich immer noch nicht als einen Kontinent bezeichnen, der solch wegweisende digitale Unternehmen hervorgebracht hat - und das muss sich ändern. Der ECCS ist ein perfektes Beispiel dafür, dass es möglich ist, europäische Führungskräfte zu mobilisieren, um echte*

Veränderungen hervorzubringen und digitales Wachstum zu verwirklichen anstatt nur darüber zu philosophieren."

Die wichtigsten Maßnahmen des ECCS

ECCS Teilnehmer besuchten vier parallel laufende ‚Impact-Sessions‘, in denen neue Erkenntnisse und Perspektiven zur Methodik, Technologie und Governance der Digitalisierung entwickelt wurden. Themen wie Talentförderung und -bindung, der Aufbau nachhaltiger digitaler Unternehmen, die Schaffung neuer, leistungsstarker Plattformen sowie Investitionsmöglichkeiten zur Förderung von wachstumsstarken Startups wurden besprochen.

Hier sind die wichtigsten Erkenntnisse des ECCS:

1- Gewinnung neuer Talente: Europa verliert weiterhin gut ausgebildete Talente an die digitalen Wirtschaften dieser Welt. Nach Angaben der Europäischen Kommission könnten bis 2020 rund 756.000 Stellen für Programmierer, Ingenieure und Tech-Spezialisten in der gesamten Union frei werden. Europa muss sich also vom Exporteur zum Importeur von Humankapital entwickeln.

2- Aufbau nachhaltiger und schnell wachsender Unternehmen: Etablierte Unternehmen müssen aktiv neue, digitale Projekte mitgestalten, indem sie die richtigen Anreize für Innovationen setzen: mehr Zeit, Geld und Arbeitskraft muss investiert werden. Damit digitale Unternehmen nachhaltig und erfolgreich sind, brauchen sie eine klare Vision und ein starkes Leitbild. Darüber hinaus ist der richtige Markteintritt und ein enges Netzwerk von Interessengruppen wichtig.

3- Schaffung neuer, leistungsstarker Plattformen: Um im digitalen Wettbewerb mitzuhalten, muss sich Europa auf digitale Plattformen fokussieren. Weltweit sind sieben von zehn der wertvollsten Unternehmen digitale Plattformen. Doch keines dieser Unternehmen ist europäisch. Europa hat die Möglichkeit ein neues Modell der ‚Plattformwirtschaft‘ zu entwickeln und auf der Grundlage der Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Unternehmen, Startups und Innovationszentren einen fairen, sozialen, politischen und wirtschaftlich fördernden Rahmen zu schaffen.

4- Investitionsmöglichkeiten zur Förderung von wachstumsstarken Startups: Ob aus der Wissenschaft oder der Technologieforschung, in ganz Europa gibt es eine Fülle von Innovationen, die aus der akademischen Welt stammen. Das Problem ist, dass diese Forschungen nicht in praktische Innovationen umgesetzt wird, da sie oftmals den Forschungseinrichtungen enthalten bleibt. Daher ist es wichtig, dass Finanzinvestoren neben der Finanzierung von digitalen Startups auch Mittel für die akademische Welt bereitstellen. Auf diese Weise kann die Privatwirtschaft dazu angeregt werden, diese theoretischen Innovationen umzusetzen und wirtschaftlich zu nutzen.

###

Über FACTOR10

FACTOR10 ist ein global agierender und unabhängiger Company Builder, der gemeinsam mit führenden Konzernen digitale Unternehmen und leistungsfähige Plattformen aufbaut. FACTOR10 wurde 2017 von Felix Staeritz (CEO), Michael Stephanblome (CSO) und Andreas von Oettingen (CTO) in Berlin gegründet und hat weitere Büros in Köln, München und London. Das Unternehmen vereint über 100 Tech-Unternehmer und Branchenexperten mit langjähriger Erfahrung sowohl im digitalen Binnenmarkt Europas also auch dem globalen Startup-Umfeld, die während der Umsetzung digitaler Projekte als unternehmerischer Partner agieren. Das Team von FACTOR10 hat weltweit bereits in über 250 Technologieunternehmen investiert, gegründet und skaliert. Das Unternehmen setzt dabei auf sein bewährtes *Entrepreneurial Co-Creation Framework*, um disruptive Unternehmen mit hohem wirtschaftlichen Nutzen und wegweisenden gesellschaftlichen Werten zu gründen und zu skalieren. Das Unternehmen agiert bereits in der Banken-, Energie-, Logistik- und Mobilitätsbranche wie als auch im Bau- und Transportwesen.

FACTOR10 arbeitet mit internationalen Unternehmen wie Uponor, Vattenfall, Allianz, Otto, Braemar, Adidas, e.on und dem Flughafen Köln/Bonn zusammen. Im Jahr 2017 gründete FACTOR10 gemeinsam mit Vattenfall, einem der führenden Energieunternehmen Europas, das Softwareunternehmen Solytic, zur Analyse und Überwachung von Solaranlagen. FACTOR10 ist außerdem Veranstalter der European Entrepreneurial Co-Creation Summit (ECCS) in Berlin. Das Ziel des ECCS ist der Aufbau einer Gemeinschaft von zukunftsorientierten, digitalen Führungskräften in

Europa, die sich gemeinsam für die europäische Entwicklung im globalen digitalen Wettbewerb einsetzen.

Mehr Informationen unter: www.factor10.io

Druckfähiges Bildmaterial sowie weitere Hintergrundinformationen finden Sie hier:

<https://www.factor10.io/press/>

<https://www.eccs.io/>

Für Medienanfragen sowie weiteren Informationen kontaktieren Sie:

Lidia Fabian

FACTOR10

lidia.fabian@factor10.io

Tel: +49 177 75 47 205